

# TE Vfgh Erkenntnis 2021/3/3 V75/2019 ua, G207/2019 ua

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.03.2021

## Index

82/04 Apotheken, Arzneimittel

## Norm

B-VG Art7 Abs1 / Gesetz

B-VG Art139 Abs1 Z3

B-VG Art140 Abs1 Z1 litc

StGG Art2

StGG Art6 / Erwerbsausübung

ArzneimittelG §57, §57a, §59, §59a, §75g

ApothekenG §5

ApothekenbetriebsO §3

GewO 1994 §50, §52, 94, §104

AbgrenzungV 2004 der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit

AusübungsvorschriftenV für das Drogistengewerbe §2

FernabsatzV §3, §4, §5

PharmakovigilanzV 2013

VfGG §7 Abs1, §57 Abs1, §62 Abs1

## Leitsatz

Kein Verstoß des Apothekenvorbehalts betreffend den Verkauf von nicht rezeptpflichtigen Arzneimitteln gegen den Gleichheitsgrundsatz und das Recht auf Erwerbsausübungsfreiheit; Beschränkung der Erwerbsausübungsfreiheit im öffentlichen Interesse zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, dem Gesundheits- und Konsumentenschutz sowie der Versorgung der Bevölkerung mit Heilmitteln; Verhältnismäßigkeit des Eingriffs angesichts des besonderen Stellenwertes der öffentlichen Interessen; Apothekenvorbehalt auf Grund zahlreicher standes- und disziplinarrechtlicher Verpflichtungen der Apotheken sachlich gerechtfertigt; keine Gesetzeswidrigkeit der Abgrenzungsverordnung 2004 betreffend die Abgabe nicht potenziell gefährlicher Arzneimittel durch Drogerien; Verbot der Abgabe von nicht rezeptpflichtigen Arzneimitteln in Selbstbedienung, durch Fernabsatz oder Automaten im öffentlichen Interesse

## Spruch

I. Der Antrag auf Aufhebung der Anlage zur Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit betreffend die Abgabe und Kennzeichnung bestimmter Arzneimittel im Kleinverkauf (Abgrenzungsverordnung 2004), BGBl II Nr 122/2004, idF BGBl II Nr 150/2014 wird zurückgewiesen.

II. Im Übrigen wird der Antrag abgewiesen.

### **Begründung**

Entscheidungsgründe

I. Antrag

Mit dem vorliegenden, auf Art139 Abs1 Z3 und Art140 Abs1 Z1 litc B-VG gestützten Antrag begehrt die antragstellende Partei (ohne die Hervorhebungen im Original),

"[...] 2. die Anlage zur Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit betreffend die Abgabe und Kennzeichnung bestimmter Arzneimittel im Kleinverkauf (Abgrenzungsverordnung 2004), BGBl II 122/2004 in der Fassung BGBl II 150/2014, als gesetzwidrig aufzuheben,

in eventu die Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit betreffend die Abgabe und Kennzeichnung bestimmter Arzneimittel im Kleinverkauf (Abgrenzungsverordnung 2004), BGBl II 122/2004 in der Fassung BGBl II 150/2014, zur Gänze als gesetzwidrig aufzuheben,

in eventu

3a. §59 Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

und die Wortfolge 'selbst bei einer nach den Erfahrungen des täglichen Lebens vorhersehbaren nicht bestimmungsgemäßen Verwendung keine Gefährdung der Gesundheit oder des Lebens von Mensch oder Tier besorgen lassen und daher' in §59 Abs3 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

und die Wortfolge 'gemäß §59 Abs3' in §57 Abs1 Z2 des Arzneimittelgesetzes, BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 40/2017 (dh in der geltenden Fassung),

und die folgenden, mit den vorgenannten Vorschriften in einem untrennbaren Zusammenhang stehenden Vorschriften, nämlich

- die Wortfolgen 'die den Apotheken vorbehaltenen Tätigkeiten in Apotheken' und 'die Abgabe von den Apotheken vorbehaltenen Arzneimitteln' in §5 des Apothekengesetzes, RGBl 5/1907 in der Fassung BGBl I 75/2008 (dh in der geltenden Fassung),

- §60 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/2013 in der Fassung BGBl I 110/2012 (dh in der bis zum 31.12.2019 geltenden Fassung) bzw in der Fassung BGBl I 100/2018 (dh in der ab 1.1.2020 geltenden Fassung),

- die Wortfolge 'entgegen den §§57, 58 und 59 oder entgegen einer durch Verordnung gemäß §59 Abs3 festgelegten Abgabebefugnis oder' in §83 Abs1 Z5 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 162/2013 (dh in der geltenden Fassung),

- den Ausdruck '3,' in §2 Abs13 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

- die Wortfolge 'den im §59 Abs3 genannten' in §15 Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 162/2013 (dh in der geltenden Fassung),

- die Wortfolge 'im §59 Abs3 genannten' in §17 Abs3 Z3 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

- den Ausdruck 'gemäß §59' in §57a Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 153/2005 (dh in der geltenden Fassung),

- den Ausdruck 'gemäß §59 Abs3, 4, 7a und 8' in §62 Abs2 Z7 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- §86 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 114/2012 (dh in der geltenden Fassung),
- die Ausdrücke '2 und' sowie '3 und' in §95 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 59/2018 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck '§57 Abs1,' in §95 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 59/2018 (dh in der geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'des §59 Abs3 und' in §96 Abs1 Z1 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

als verfassungswidrig aufzuheben, und die Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit betreffend die Abgabe und Kennzeichnung bestimmter Arzneimittel im Kleinverkauf (Abgrenzungsverordnung 2004), BGBl II 122/2004 in der Fassung BGBl II 150/2014, als gesetzwidrig aufzuheben,

in eventu

§59 Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),  
und §59 Abs3 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

und die Wortfolge 'gemäß §59 Abs3' in §57 Abs1 Z2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl I 185/1983 in der Fassung BGBl I 40/2017 (dh in der geltenden Fassung), als verfassungswidrig aufzuheben,

und die folgenden, mit den vorgenannten Vorschriften in einem untrennbaren Zusammenhang stehenden Vorschriften, nämlich

- die Wortfolge 'gemäß Abs3' in §59 Abs4 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung) sowie die Wortfolgen 'gemäß Abs3' und 'gemäß Abs3 und 4' in §59 Abs5 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung), in eventu den gesamten Abs5 des §59 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- die Wortfolgen 'die den Apotheken vorbehaltenen Tätigkeiten in Apotheken' und 'die Abgabe von den Apotheken vorbehaltenen Arzneimitteln' in §5 des Apothekengesetzes, RGBl 5/1907 in der Fassung BGBl I 75/2008 (dh in der geltenden Fassung),
- §60 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/2013 in der Fassung BGBl I 110/2012 (dh in der bis zum 31.12.2019 geltenden Fassung) bzw in der Fassung BGBl I 100/2018 (dh in der ab 1.1.2020 geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'entgegen den §§57, 58 und 59 oder entgegen einer durch Verordnung gemäß §59 Abs3 festgelegten Abgabebefugnis oder' in §83 Abs1 Z5 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 162/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck '3,' in §2 Abs13 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'den im §59 Abs3 genannten' in §15 Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 162/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'im §59 Abs3 genannten' in §17 Abs3 Z3 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck 'gemäß §59' in §57a Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 153/2005 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck 'gemäß §59 Abs3, 4, 7a und 8' in §62 Abs2 Z7 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

- §86 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 114/2012 (dh in der geltenden Fassung),
- die Ausdrücke '2 und' sowie '3 und' in §95 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl I 185/1983 in der Fassung BGBl I 59/2018 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck '§57 Abs1,' in §95 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 59/2018 (dh in der geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'des §59 Abs3 und' in §96 Abs1 Z1 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl I 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

als verfassungswidrig aufzuheben, und die Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit betreffend die Abgabe und Kennzeichnung bestimmter Arzneimittel im Kleinverkauf (Abgrenzungsverordnung 2004), BGBl II 122/2004 in der FassungBGBl II 150/2014, als gesetzwidrig aufzuheben,

in eventu

§59 Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

und §59 Abs3 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

und §57 Abs1 Z2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 40/2017 (dh in der geltenden Fassung), als verfassungswidrig aufzuheben,

und die folgenden, mit den vorgenannten Vorschriften in einem untrennbaren Zusammenhang stehenden Vorschriften, nämlich

- die Wortfolge 'gemäß Abs3' in §59 Abs4 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung) sowie die Wortfolgen 'gemäß Abs3' und 'gemäß Abs3 und 4' in §59 Abs5 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung), in eventu den gesamten Abs5 des §59 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- die Wortfolgen 'die den Apotheken vorbehaltenen Tätigkeiten in Apotheken' und 'die Abgabe von den Apotheken vorbehaltenen Arzneimitteln' in §5 des Apothekengesetzes, RGBl 5/1907 in der FassungBGBl I 75/2008 (dh in der geltenden Fassung),
- §60 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/2013 in der FassungBGBl I 110/2012 (dh in der bis zum 31.12.2019 geltenden Fassung) bzw in der Fassung BGBl I 100/2018 (dh in der ab 1.1.2020 geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'entgegen den §§57, 58 und 59 oder entgegen einer durch Verordnung gemäß §59 Abs3 festgelegten Abgabebefugnis oder' in§83 Abs1 Z5 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 162/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck '3,' in §2 Abs13 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'den im §59 Abs3 genannten' in §15 Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 162/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'im §59 Abs3 genannten' in §17 Abs3 Z3 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck 'gemäß §59' in §57a Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 153/2005 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck 'gemäß §59 Abs3, 4, 7a und 8' in §62 Abs2 Z7 des Arzneimittelgesetzes (AMG)BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

- §86 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 114/2012 (dh in der geltenden Fassung),
- die Ausdrücke '2 und' sowie '3 und' in §95 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 59/2018 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck '§57 Abs1,' in §95 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 59/2018 (dh in der geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'des §59 Abs3 und' in §96 Abs1 Z1 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

als verfassungswidrig aufzuheben, und die Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit betreffend die Abgabe und Kennzeichnung bestimmter Arzneimittel im Kleinverkauf (Abgrenzungsverordnung 2004), BGBl II 122/2004 in der FassungBGBl II 150/2014, als gesetzwidrig aufzuheben,

in eventu

§59 Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung), und die Wortfolge 'selbst bei einer nach den Erfahrungen des täglichen Lebens vorhersehbaren nicht bestimmungsgemäßen Verwendung keine Gefährdung der Gesundheit oder des Lebens von Mensch oder Tier besorgen lassen und daher' in §59 Abs3 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

und §57 Abs1 Z2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 40/2017 (dh in der geltenden Fassung), als verfassungswidrig aufzuheben,

und die folgenden, mit den vorgenannten Vorschriften in einem untrennbaren Zusammenhang stehenden Vorschriften, nämlich

- die Wortfolgen 'die den Apotheken vorbehaltenen Tätigkeiten in Apotheken' und 'die Abgabe von den Apotheken vorbehaltenen Arzneimitteln' in §5 des Apothekengesetzes, RGBl 5/1907 in der FassungBGBl I 75/2008 (dh in der geltenden Fassung),
- §60 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/2013 in der FassungBGBl I 110/2012 (dh in der bis zum 31.12.2019 geltenden Fassung) bzw in der Fassung BGBl I 100/2018 (dh in der ab 1.1.2020 geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'entgegen den §§57, 58 und 59 oder entgegen einer durch Verordnung gemäß §59 Abs3 festgelegten Abgabebefugnis oder' in §83 Abs1 Z5 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 162/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck '3,' in §2 Abs13 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'den im §59 Abs3 genannten' in §15 Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 162/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- die Wortfolge 'im §59 Abs3 genannten' in §17 Abs3 Z3 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck 'gemäß §59' in §57a Abs1 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 153/2005 (dh in der geltenden Fassung),
- den Ausdruck 'gemäß §59 Abs3, 4, 7a und 8' in §62 Abs2 Z7 des Arzneimittelgesetzes (AMG)BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),
- §86 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 114/2012 (dh in der geltenden Fassung),
- die Ausdrücke '2 und' sowie '3 und' in §95 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der FassungBGBl I 59/2018 (dh in der geltenden Fassung),

- den Ausdruck '§57 Abs1,' in §95 Abs2 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 59/2018 (dh in der geltenden Fassung),

- die Wortfolge 'des §59 Abs3 und' in §96 Abs1 Z1 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

als verfassungswidrig aufzuheben, und die Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit betreffend die Abgabe und Kennzeichnung bestimmter Arzneimittel im Kleinverkauf (Abgrenzungsverordnung 2004), BGBl II 122/2004 in der Fassung BGBl II 150/2014, als gesetzwidrig aufzuheben,

und

3b. den Ausdruck 'Arzneimitteln,' in §50 Abs2 der Gewerbeordnung 1994,BGBl 194/1994 in der Fassung BGBl I 85/2012 (dh in der geltenden Fassung),

und die Wortfolge ', die im Wege des Fernabsatzes 1. innerhalb Österreichs durch öffentliche Apotheken, oder 2. nach Österreich durch Apotheken einer anderen EWR-Vertragspartei, die nach den dort geltenden Rechtsvorschriften dazu befugt sind, abgegeben werden' in §59 Abs10 AMG, die Wortfolge ', die im Wege des Fernabsatzes durch öffentliche Apotheken in das Gebiet dieser EWR-Vertragspartei abgegeben werden' in §59 Abs11 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

und §59a des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

und die folgenden, mit den vorgenannten Vorschriften in einem untrennbaren Zusammenhang stehenden Vorschriften, nämlich

- §83 Abs1 Z5 und 5a des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 162/2013 (dh in der geltenden Fassung),

- die Wortfolgen 'Die §' sowie 'und 59a Abs1 bis 4' in §94i Abs3 Satz 1 des Arzneimittelgesetzes (AMG)BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung), sowie den Ausdruck '§' sowie 'und 59a Abs1 bis 4' in §94i Abs3 Satz 2 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

als verfassungswidrig aufzuheben, und die Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit über die Abgabe von Humanarzneispezialitäten durch Fernabsatz (Fernabsatz-Verordnung), BGBl II 105/2015, als gesetzwidrig aufzuheben,

in eventu

die Absätze 2 und 3 des §50 Abs2 der Gewerbeordnung 1994,BGBl 194/1994 in

der Fassung BGBl I 85/2012 (dh in der geltenden Fassung),

und die Wortfolge ', die im Wege des Fernabsatzes 1. innerhalb Österreichs durch öffentliche Apotheken, oder 2. nach Österreich durch Apotheken einer anderen EWR-Vertragspartei, die nach den dort geltenden Rechtsvorschriften dazu befugt sind, abgegeben werden' in §59 Abs10 AMG, die Wortfolge ', die im Wege des Fernabsatzes durch öffentliche Apotheken in das Gebiet dieser EWR-Vertragspartei abgegeben werden' in §59 Abs11 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

und §59a des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

und die folgenden, mit den vorgenannten Vorschriften in einem untrennbaren Zusammenhang stehenden Vorschriften, nämlich

- §83 Abs1 Z5 und 5a des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 162/2013 (dh in der geltenden Fassung),

- die Wortfolgen 'Die §' sowie 'und 59a Abs1 bis 4' in §94i Abs3 Satz 1 des Arzneimittelgesetzes (AMG)BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung), sowie den Ausdruck '§' sowie 'und 59a Abs1 bis 4' in §94i Abs3 Satz 2 des Arzneimittelgesetzes (AMG), BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung),

als verfassungswidrig aufzuheben, und die Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit über die Abgabe von Humanarzneispezialitäten durch Fernabsatz (Fernabsatz-Verordnung), BGBl II 105/2015, als gesetzwidrig aufzuheben, und

3c. die Wortfolge 'in Selbstbedienung oder' in §59 Abs9 des Arzneimittelgesetzes (AMG),BGBl 185/1983 in der Fassung BGBl I 48/2013 (dh in der geltenden Fassung), sowie die Wortfolge, 'Arzneimitteln sowie' in §52 Abs2 der Gewerbeordnung 1994, BGBl 194/1994 in der FassungBGBl I 96/2017 (dh in der geltenden Fassung), als verfassungswidrig aufzuheben, und §2 der Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 25. März 1981 über die äußere Geschäftsbezeichnung und über Ausübungsvorschriften für das Drogistengewerbe, BGBl 177/1981, als gesetzwidrig aufzuheben".

## II. Rechtslage

1. Die maßgeblichen Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 2. März 1983 über die Herstellung und das Inverkehrbringen von Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz – AMG), BGBl 185/1983, idFBGBl I 104/2019 lauten samt Überschriften – auszugsweise – wie folgt:

"[...]

Vertrieb

Abgabe von Arzneimitteln

§57. (1) Arzneimittel dürfen vom Hersteller, Depositeur oder Arzneimittel-Großhändler nur abgegeben werden an

1. öffentliche Apotheken, Anstaltsapotheken und tierärztliche Hausapotheken,
2. Drogisten oder andere Gewerbetreibende, die gemäß §59 Abs3 zur Abgabe von Arzneimitteln befugt sind,
3. Hersteller ausschließlich zum Zweck der Herstellung von Arzneimitteln oder soweit sie gemäß der Gewerbeordnung 1994 zum Handel mit Arzneimitteln befugt sind,
4. Arzneimittel-Großhändler,

[...]

(2) An Krankenanstalten ohne Anstaltsapotheke dürfen vom Hersteller, Depositeur oder Arzneimittel-Großhändler abgegeben werden:

1. Vollblutkonserven, Suspensionen zellulärer oder korpuskulärer Blutbestandteile, Einzelspenderzubereitungen,
2. natives menschliches oder tierisches Gewebe.

**Quelle:** Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)